

## **Modulhandbuch IMG (Bachelor of Arts)**

### **Teilstudiengang Intermediales Gestalten (2. künstlerisch-wissenschaftliches Hauptfach)**

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

- *Schematische und grafische Darstellung des Studienverlaufs*
- *Modulbeschreibungen*

Redaktion:  
Andreas Bauer  
Stand Oktober 2023

## Inhaltsverzeichnis

Idealtypischer Studienerlauf im IMG (tabellarische Ansicht) .....	3
Idealtypischer Studienverlauf und Studienstruktur im Teilstudiengang IMG (schriftliche Zusammenfassung) .....	4
Modulbeschreibung der IMG-Praxis-Module (IMG P 1–6) .....	6
Modulbeschreibung der kunstwissenschaftlichen/theoriebasierten Module (IMG KW 1–4) .....	16
Modulbeschreibung der IMG-Fachdidaktik (IMG FD 1).....	20
Modulbeschreibung der IMG-Wahlpflichtmodule (IMG W 1–2).....	21

## Übersicht – Semesterstruktur \_IMG-Module\_IMG\_Modulbezeichnungen\_ECTS-Verteilung im Teilstudiengang Intermediales Gestalten (Bachelor of Fine Arts)

Die Darstellung zeigt den idealtypischen Studienerlauf im IMG

78 ECTS gesamt

Stand: Oktober 2023

Semester	IMG Praxismodule	IMG Kunstwissen- schafts-/ Theorie- Module	IMG Wahlpflicht- bereich	IMG Fachdidaktik	ECTS
6	IMG Praxis IMG P 6 9 ECTS		Wahlpflicht IMG W2 3 ECTS	IMG FD 1 6 ECTS	18 ECTS
5	IMG Praxis IMG P 5 6 ECTS	IMG KW 4 3 ECTS			9 ECTS
4	IMG Praxis IMG P 4 12 ECTS		Wahlpflicht IMG W1 3 ECTS		15 ECTS
3	IMG Praxis IMG P 3 9 ECTS	IMG KW 3 3 ECTS			12 ECTS
2	IMG Praxis IMG P 2 9 ECTS	IMG KW 2 3 ECTS			12 ECTS
1	IMG Praxis IMG P1 9 ECTS	IMG KW 1 3 ECTS			12 ECTS
					<b>78 ECTS</b>

**Das Bachelorstudium im Teilstudiengang Intermedialen Gestalten (IMG), mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern, strukturiert sich im Sinne des idealtypischen Studienverlaufs wie folgt in:**

### **Einen künstlerisch-wissenschaftlichen, fachpraktischen Anteil (54 ECTS)**

Dieser bildet sich in den einsemestrigen Modulen IMG Praxis 1-6 (IMG P1-6) ab, die als Pflichtmodule belegt werden müssen und benotet werden. Zwei der sechs zu belegenden IMG-Praxis-Module werden in der Klasse Grundlagen Design+Prototyping (Fachgruppe Architektur/Design) absolviert. Das erste Semester im IMG startet immer zum Wintersemester in der Klasse Grundlagen Design+Prototyping (GD+P). Hierbei gilt es das Pflichtmodul Einführung in Designprozesse (Modul IMG P 1/9 ECTS) zu belegen. Das dritte IMG-Semester, ebenfalls im Wintersemester verortet, ist auch in der Klasse Grundlagen Design+Prototyping (GD+P), mit dem Pflichtmodul Vertiefung Designprozesse (Modul IMG P 3/ 9 ECTS) zu belegen.

Alle weiteren vier IMG-Praxis-Module, im Semester 2 (Modul IMG P 2/ 9 ECTS), Semester 4 (Modul IMG P 4/ 12 ECTS), Semester 5 (Modul IMG P 5/ 6 ECTS) und Semester 6 (Modul IMG 6/ 9 ECTS) werden im Teilstudiengang IMG, in der Fachgruppe Kunst belegt.

### **Einen kunstwissenschaftlichen, theoretischen Anteil (12 ECTS)**

Dieser bildet sich in den vier kunstwissenschaftlichen, theoriebasierten Modulen (IMG KW 1-4) ab, die als (Wahl)Pflichtmodule belegt werden müssen. Grundsätzlich können alle kunstwissenschaftlichen Seminare, Übungen und Veranstaltungen (KW3/KW6) sowie Theorieveranstaltungen aus der Kunst, der Architektur oder des Designs für die Module IMG-KW 1-4 belegt werden, wobei Theorieveranstaltungen aus den Fachgruppen Design und Architektur den Hinweis \*für andere Fachgruppen geöffnet\* aufweisen müssen, um jene für die IMG KW- Module 1-4 anrechnen lassen zu können.

Grundsätzlich wird angeraten, IMG KW-Module im Sinne des idealtypischen Studienverlaufs zu belegen (s. Tabelle Seite 3). In den Modulbeschreibungen ist jeweils ein Themenschwerpunkt für die jeweiligen IMG KW-Module 1-4 als Empfehlung ausgewiesen, wobei mindestens ein IMG-KW Modul im Fachbereich Design bzw. im Fachbereich Architektur belegt werden sollte.

### **Einen fachdidaktischen Anteil (6 ECTS)**

Im IMG-Bachelorstudium muss ein Fachdidaktik-Seminar als Pflichtmodul (IMG FD 1) im sechsten Semester belegt werden. Dieses Modul wird immer im Sommersemester angeboten. Es wird empfohlen, dass Modul IMG FD 1 erst nach dem Grundjahr zu belegen.

### **Einen IMG-Wahlpflichtbereich (6 ECTS)**

Der Wahlpflichtbereich im Intermedialen Gestalten (IMG) hat einen Umfang von zwei zu belegenden Wahlpflichtmodulen mit jeweils 3 ECTS (6 ECTS). Der Wahlpflichtbereich im IMG soll explizit dazu genützt werden, um neue Materialien, Techniken, Medien, Werkzeuge, Strategien im Kontext des Designs, der Architektur, oder im Bühnen/Kostümbild kennenzulernen und experimentell, praxisnah, ergebnisoffen zu erproben bzw. die Kenntnisse und Fähigkeiten im Kontext einer vertiefenden kunstwissenschaftlichen/theoretischen Auseinandersetzung auszubauen.

**Folgende Wahlpflichtmodule können dazu herangezogen werden:**

- Kunstwissenschaften und Ästhetik (IMG KW-W3/W6)
- Werkstattvertiefung (IMG WV)
- Architektur (IMG A-W)
- Design (IMG D-W)
- Modul Diskriminierungssensible Perspektiven (IMG DSP)

Es gibt keine Bachelorarbeit im IMG. Der Teilstudiengang IMG ist nach sechs Semestern Regelstudienzeit bzw. mit dem Nachweis über insgesamt 78 ECTS im Sinne der zu belegenden IMG-Module erfolgreich absolviert. Die Bachelorarbeit (Modul BK BA) wird im achten Semester, im Studiengang Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst (erstes Hauptfach) abgelegt.

Modultitel	<b>IMG-Praxis 1 (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG P 1 Einführung in Designprozesse
Modulverantwortliche	Prof.in Dipl.-Des. Anne Bergner
Zulassungsvoraussetzung	Im IMG-Studiengang immatrikuliert
Veranstaltungsdauer/ Angebotshäufigkeit	Ein Semester/ immer beginnend zum Wintersemester
Zusammensetzung des Moduls	Einzel- und Gruppenbesprechungen, Vorlesungen, Referat(e), Seminar(e), Exkursion(en)
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	270 Stunden: - 70 Stunden - 200 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen die Grundprinzipien, Themen, die Herangehensweisen und Methoden anwendungsorientierter Gestaltung in ihren vielfältigen Kontexten kennen. Dabei werden die Aspekte Zeit und Raum in Architektur und Design thematisiert. Die Schnittstellen und Abgrenzungen zur Kunst, sowie der Bezug zu Lehr-Lern-Situationen werden dabei reflektiert. Die Studierenden erproben sich praktisch individuell oder co- kreativ in Gestaltungsübungen und kurzen Projekten. Ein Schwerpunkt liegt dabei in der Arbeit mit Modellen und Prototypen. Ergänzt wird die praktische Arbeit durch Vorlesungen und Exkursionen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundprinzipien, Themen, Herangehensweisen, Methoden und Werkzeuge anwendungsorientierter Gestaltung (Architektur und Design)</li> <li>- können gestalterische Aufgaben methodisch bearbeiten, iterativ mit Modellen und Prototypen entwickeln und zielführend kommunizieren.</li> <li>- können Unterschiede und Schnittstellen von künstlerischer und angewandter gestalterischer Arbeit differenziert reflektieren.</li> <li>- können ihre Erfahrungen im Kontext von Lehr-Lern-Situationen reflektieren.</li> </ul>
ECTS-Punkte	9 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten	Regelmäßige Teilnahme am sowie Mitwirkung innerhalb der Lehrveranstaltung; Mindestens 1 Präsentation von (Projekt-) Arbeiten à 30 Min.), Referat (20 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	<b>IMG-Praxis 2 (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG P 2 Einführung Intermediales Gestalten
Modulverantwortlicher	Prof. i.V. Andreas Bauer
Zulassungsvoraussetzung	Im IMG-Studiengang immatrikuliert
Veranstaltungsdauer Angebotszyklus	Ein Semester / Start zum Sommersemester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	IMG-Kolloquium, Atelierarbeit, Gruppen-/Einzelbesprechungen, Exkursion(en), Vorträge, Präsentationen, Atelierbesuche, Künstlergespräche, Workshops
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	270 Stunden: - 70 Stunden - 200 Stunden
Bewertung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vorstellung und Vermittlung von intermedialen Praktiken und Methoden. Die Phänomene und Ausprägungen von Intermedialität im Bereich der (angewandten) Bildenden Künste und der Medienlandschaft werden anhand von künstlerisch gestalterischen Erscheinungsformen, Positionen vorgestellt, veranschaulicht und im Kontext der Intermedialitätsforschung eingeordnet. Anhand der Aspekte von „Zeit und Raum“ als künstlerische Form, künstlerisches Material und gesellschaftliches Phänomen an den Übergängen von materiellen und immateriellen Erscheinungsformen erproben sich die Studierenden in ersten praktischen Erkundungen und Nachforschungen mit künstlerisch-gestalterischen Prozessen im Kontext transformativer Beziehungsverhältnisse zwischen klassischen handwerklichen Künsten, analogen, technisch-apparativen sowie den digitalen Medien. In Einzelbesprechungen und gemeinsamen Kolloquien werden die künstlerisch-gestalterischen Vorhaben der Studierenden besprochen und reflektiert.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intermediale Praktiken und Phänomene zu erkennen, interpretieren, modifizieren und differenzieren</li> <li>- Präsentationskonzepte, mit welchen sie sich experimentierend und reflektierend im Kontext räumlicher/zeitlicher sowie intermedialer Phänomene auseinandersetzen, zu analysieren, zu erproben und zu beurteilen.</li> <li>- Spezifika von digitalen, analogen Medien sowie künstlerisch-handwerklichen Techniken zu benennen und diese im Sinne künstlerisch-gestalterischer Prozesse einzusetzen</li> <li>- Praktiken, Methoden, Phänomene von Intermedialität bzw. allgemeiner Medienkompetenz im Kontext von Lehr-Lern-Situationen zu reflektieren und im Sinne einer künstlerischen, gestalterischen Auseinandersetzung einzuführen</li> </ul>

ECTS-Punkte	9 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Regelmäßige Teilnahme am sowie Mitwirkung innerhalb der Lehrveranstaltung; kunstpraktische Prüfung (1 Präsentation von (Projekt-Semester) Arbeiten à 30 Minuten), Referat (20 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.



Modultitel	<b>IMG-Praxis 3 (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG P 3 Vertiefung Designprozesse
Modulverantwortliche	Prof.in Dipl.-Des. Anne Bergner
Zulassungsvoraussetzung	IMG-Praxis 1
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/ immer zum Wintersemester
Veranstaltungsart	Einzel- und Gruppenbesprechungen, Vorlesungen, Referat(e), Seminar(e), Exkursion(en)
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	270 Stunden: - 70 Stunden - 200 Stunden
Bewertung	benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden lernen eine erweiterte Perspektive auf anwendungsorientierte Gestaltung kennen. Dabei werden die Aspekte Zeit und Raum in Bezug zu aktuellen und zukünftigen Fragestellungen, Chancen und Herausforderungen in Architektur, Design, Prozessen, (digitalen) Systemen/Technologien sowie Ökologie und Gesellschaft gesetzt. In Projekten, Workshops, Vorlesungen und Exkursionen werden diese Themen praktisch gestalterisch bearbeitet. Individuelle Fragestellungen und daraus formulierte Aufgabenstellungen können die Arbeit an gemeinsamen Themen ergänzen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben eine erweiterte Kenntnis der unterschiedlichen Perspektiven, Themen, Herangehensweisen, Methoden und Werkzeugen anwendungsorientierter Gestaltung (Architektur, Design, Prozesse, Systeme, Technologien).</li> <li>- können diese selbständig in Projekten und Übungen anwenden.</li> <li>- können eigene architektonisch/gestalterische Fragestellungen, Aufgabenstellungen und individuelle Schwerpunkte formulieren.</li> <li>- können diese Erfahrungen und Kompetenzen in konkrete Lehr-Lern-Situationen überführen und praktisch anwenden.</li> </ul>
ECTS-Punkte	9 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme an sowie Mitwirkung innerhalb der Lehrveranstaltung. Mindestens 1 Präsentation von Projekt/Semesterarbeiten à 30 Minuten). Referat (20 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	<b>IMG-Praxis 4 (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG P 4 Einführung künstlerisch „forschendes“ Arbeiten
Modulverantwortliche	Prof. i.V. Andreas Bauer
Zulassungsvoraussetzung	keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester
Veranstaltungsart	IMG-Kolloquium, Atelierarbeit, Gruppen-/Einzelbesprechungen, Exkursion(en), Vorträge, Präsentationen, Atelierbesuche, Künstlergespräche, Workshops
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	360 Stunden: - 100 Stunden - 260 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung	benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Der Schwerpunkt des Moduls liegt in der Einführung in künstlerisch-wissenschaftliche, forschende Praxen sowie künstlerische Recherchemethoden. Dabei wird die künstlerische, ästhetische, gestalterische Materialisierung und Erfahrbarmachung von Wissen im Kontext praktisch forschender Positionen, Methoden aus Kunst, Medienkunst, Designforschung, der visuellen Kultur, der Kunstpädagogik vorgestellt, veranschaulicht und eingeordnet. Die Studierenden werden für künstlerische, gestalterische Prozesse als auch für methodisches Vorgehen und deren kritische Reflexion hinsichtlich Formen der Wissensproduktion und -Vermittlung sensibilisiert. Anhand der Aspekte von Raum und Zeit als künstlerische Form, künstlerisches Material und gesellschaftliches Phänomen an den Übergängen von materiellen und immateriellen Erscheinungsformen recherchieren, entwickeln und bearbeiten die Studierenden erste eigene Ansätze, Fragestellungen, Konzepte hinsichtlich einer potenziellen, spekulativen, gestalterischen, experimentellen, forschenden Praxis an den Schnittstellen von Kunst/Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft. In Einzelbesprechungen und gemeinsamen Kolloquien werden die künstlerisch-gestalterischen Vorhaben der Studierenden besprochen und hinsichtlich ihrer künstlerischen Anliegen reflektiert. Fragen, die dabei selbstreflexiv auf die eigene künstlerisch-wissenschaftlich Auseinandersetzung bezogen, untersucht werden, sind unter anderem: Wie kann aus den in der künstlerischen Praxis gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen Wissen hervorgebracht, abgeleitet werden? Welche Potentiale liegen in integrativen, transdisziplinären Forschungsansätzen hinsichtlich *neuen* Formen von Vermittlung

	<p>bzw. Erfahrbarmachung von Wissen? Welche Position nimmt Kunst und Kultur im Sinne zukünftiger gesellschaftlicher Veränderungen, Neuerungen, Umgestaltungen ein?</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen künstlerisch-forschende Strategien der Wissensgenerierung und -materialisierung, projektbezogene Arbeitsmethoden und Kooperationsformen im Kontext räumlicher, zeitlicher Phänomene</li> <li>- kennen künstlerische Verfahren und Strategien, die wissenschaftliche und künstlerische Methoden miteinander verbinden, und können diese in ersten Schritten für die eigene kunstbasierte Forschung entwickeln und anwenden.</li> <li>- verfügen handelnd über unterschiedliche Formate der künstlerisch- wissenschaftlichen bzw. kunstbasierter, forschender Recherche wie Wahrnehmung, Beobachtung, (spielerisches) Experiment</li> <li>- erproben experimentell Ausdrucksformen für das auf diesem Wege generierte Wissen</li> </ul>
ECTS-Punkte	12 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Regelmäßige Teilnahme an sowie Mitwirkung innerhalb der Lehrveranstaltung. Mindestens 1 Präsentation von Projekt/Semesterarbeiten à 30 Minuten, Referat (20 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	<b>IMG-Praxis 5 (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG P 5 Vertiefung künstlerisch-wissenschaftliche Praxis (Schwerpunkt Raum)
Modulverantwortliche	Prof. i.V. Andreas Bauer
Zulassungs-voraussetzung	IMG Praxis1-4
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester
Veranstaltungsart	IMG-Kolloquium, Atelierarbeit, Gruppen-/Einzelbesprechungen, Exkursion(en), Vorträge, Präsentationen, Atelierbesuche, Künstlergespräche, Workshops
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	180 Stunden: - 60 Stunden - 120 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung	benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Kenntnissen der Module IMG P 1-4 entwickeln, realisieren die Studierenden während des Semesters ein kunstbasiertes Vorhaben zu einer selbstgewählten Fragestellung mit dem Schwerpunkt Raum als künstlerische Form, künstlerisches Material und gesellschaftliches Phänomen an den Übergängen von materiellen und/oder immateriellen Erscheinungsformen. Zudem werden künstlerisch- gestalterische Interventions- und Präsentationskonzepte aus der kunstbasierten bzw. der Designforschung hinsichtlich kontextbezogenen Arbeitsformen und Auseinandersetzungen mit Raum, Raum-wahrnehmung, Raumerfahrung vorgestellt und erarbeitet. Durch ihre künstlerisch-experimentelle, künstlerisch-forschende Arbeit werden die Studierenden für ein methodisch-intuitives Vorgehen in Ihren individuellen oder co-kreativen Arbeitsformen weiter sensibilisiert. In Einzelbesprechungen und gemeinsamen Kolloquien werden die individuellen Vorhaben der Studierenden besprochen und hinsichtlich der in Praxis und Theorie erlangten Erkenntnisse im Kontext potenzieller *neuer* Formen der Wissensproduktion und – Vermittlung reflektiert.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Strategien der Wissensgenerierung und -materialisierung.</li> <li>- kennen projektbezogene Arbeitsmethoden und Kooperationsformen, künstlerische Verfahren und Strategien, die wissenschaftliche und künstlerische Methoden miteinander verbinden, und können diese in vertiefenden Schritten für die eigene kunstbasierte Forschung entwickeln</li> </ul>

	<p>und anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen handelnd über unterschiedliche Formate der Recherche wie Wahrnehmung, Beobachtung, (spielerisches) Experiment, körperbezogene Erschließung von Raum bzw. experimenteller Raumpraktiken (embodied experience).</li> <li>- Erproben erweiterte Ausdrucksformen für das auf diesem Wege generierte Wissen</li> </ul>
ECTS-Punkte	6 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Regelmäßige Teilnahme sowie Mitwirkung innerhalb der Lehrveranstaltung; kunstpraktische Prüfung (1 Präsentation von Semester/Projekt-Arbeit(en) à 30 Minuten), Referat (20 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	<b>IMG-Praxis 6 (Pflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG P 6 Vertiefung künstlerisch-wissenschaftliche Praxis (Schwerpunkt Zeit)
Modulverantwortliche	Prof. i.V. Andreas Bauer
Zulassungs-voraussetzung	IMG Praxis1-4
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester
Veranstaltungsart	IMG-Kolloquium, Atelierarbeit, Gruppen-/Einzelbesprechungen, Exkursion(en), Vorträge, Präsentationen, Atelierbesuche, Künstlergespräche, Workshops
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	270 Stunden: - 70 Stunden - 200 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung	benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf den Kenntnissen der Module IMG P 1-5 entwickeln, realisieren die Studierenden während des Semesters ein kunstbasiertes (Forschungs)vorhaben zu einer selbstgewählten Fragestellung mit dem Schwerpunkt Zeit als künstlerische Form, künstlerisches Material und gesellschaftliches Phänomen an den Übergängen von materiellen zu immateriellen Erscheinungsformen. Zudem werden im Besonderen künstlerisch-gestalterische Interventions- und Präsentationskonzepte aus der kunstbasierten bzw. der Designforschung hinsichtlich einer Auseinandersetzung mit zeitlichen Phänomenen vorgestellt und erarbeitet; in diesem Modul insbesondere künstlerisch experimentelle, narrative, zeitbasierte und performative Arbeitsformen, die wissenschaftliche und künstlerische Methoden miteinander verbinden. Durch ihre künstlerisch-experimentelle, künstlerisch-forschende Arbeit werden die Studierenden für ein methodisch-intuitives Vorgehen in Ihren individuellen oder co-kreativen Arbeitsformen weiter sensibilisiert. In Einzelbesprechungen und gemeinsamen Kolloquien werden die individuellen Vorhaben der Studierenden besprochen und hinsichtlich der in Praxis und Theorie erlangten Erkenntnisse im Kontext potentieller *neuer* Formen der Wissensproduktion und – Vermittlung reflektiert.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Strategien der Wissensgenerierung und -materialisierung.</li> <li>- kennen projektbezogene Arbeitsmethoden und Kooperationsformen, künstlerische Verfahren und Strategien, die wissenschaftliche und künstlerische Methoden miteinander verbinden, und können diese in vertiefenden</li> </ul>

	<p>Schritten für die eigene kunstbasierte Forschung entwickeln und anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen handelnd über unterschiedliche Formate der Recherche wie Wahrnehmung, Beobachtung, (spielerisches) Experiment, (körperbezogene) Erschließung von zeitlich, narrativen Erscheinungsformen</li> <li>- Erproben erweiterte Ausdrucksformen für das auf diesem Wege generierte Wissen</li> </ul>
ECTS-Punkte	9 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Regelmäßige Teilnahme sowie Mitwirkung innerhalb der Lehrveranstaltung; kunstpraktische Prüfung (1 Präsentation von (Semester/Projekt-) Arbeiten à 30 Minuten), Referat (20 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 1-2 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.

Modultitel	<b>IMG-Kunstwissenschaften/ Design Architekturtheorie (Wahl)Pflichtmodul</b>
Modulcode	IMG KW 1
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy, N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotshäufigkeit	Ein Semester/ jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar oder Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Unbenotet
Inhalt und Qualifikationsziele	Das Modul führt über ein Propädeutikum in die zentralen fachwissenschaftlichen Dimensionen der Generierung von Wissen (Recherche, Wahrnehmungs- und Wissensformen, Technologien) ein.  Die Studierenden: - kennen zentrale Dimensionen der Generierung von Wissen. - entwickeln eine erste Vertrautheit mit Theorien und Praxen forschenden Lernens und Lehrens.
ECTS-Punkte	3 ETCS
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich eventuell auch in den Studiengängen Architektur und Design wieder.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit (schriftliche Arbeit) von 4-6 Seiten (100%) oder Klausur von max. 60 Minuten (100%)



Modultitel	<b>IMG-Kunstwissenschaften/ Design und Architekturtheorie (Wahl)Pflichtmodul</b>
Modulcode	IMG KW 2
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy, N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer/ Angebotshäufigkeit	Ein Semester/ jedes Semester
Zusammensetzung des Moduls (Veranstaltungsarten)	Seminar oder Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden - 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalt und Qualifikationsziele	Das Modul erlaubt einen Einblick in theoretische Aspekte der Dimension "Raum" in verschiedenen kunstwissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen.  Die Studierenden: - vertiefen ihre Kenntnisse zur Generierung von Wissen. - reflektieren die Dimension Raum als Rahmungen gesellschaftlichen Wandels. - können das erarbeitete Wissen in unterschiedlichen Modi materialisieren - reflektieren theoretische Zugänge zur Dimension Raum
ECTS-Punkte	3 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich (je nach Schwerpunkt) auch in anderen Studiengängen der ABK Stuttgart.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit (schriftliche Arbeit) von 4-6 Seiten (100%) oder Klausur von max. 60 Minuten (100%)

Modultitel	<b>IMG-Kunstwissenschaften/ Design und Architekturtheorie (Wahl)Pflichtmodul</b>
Modulcode	IMG KW 3
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy, N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/ jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar oder Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul erlaubt einen Einblick in theoretische Aspekte der Dimension „Zeit“ in verschiedenen kunstwissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen.  Die Studierenden: - vertiefen ihre Kenntnisse zur Generierung von Wissen. - reflektieren die Dimension Raum als Rahmungen gesellschaftlichen Wandels. - können das erarbeitete Wissen in unterschiedlichen Modi materialisieren - reflektieren theoretische Zugänge zur Dimension Raum
ECTS-Punkte	3 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich (je nach Schwerpunkt) auch in anderen Studiengängen der ABK Stuttgart.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit 15 Seiten (100%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Klausur max. 60 Minuten (50%)

Modultitel	<b>IMG-Kunstwissenschaften/ Design und Architekturtheorie (Wahl)Pflichtmodul</b>
Modulcode	IMG KW 4
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy, N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/ jedes Semester
Veranstaltungsart	Seminar oder Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul erlaubt einen erweiterten Einblick in theoretische Aspekte der Dimensionen "Zeit und/oder Raum" in verschiedenen kunstwissenschaftlichen Zusammenhängen. Dabei können die Studierenden eigene Schwerpunkte (Kunstgeschichte, Architekturtheorie, Designtheorie) setzen.  Die Studierenden: - vertiefen ihre Kenntnisse zur Generierung von Wissen. - reflektieren die Dimensionen Zeit und Raum als Rahmungen gesellschaftlichen Wandels. - können das erarbeitete Wissen in unterschiedlichen Modi materialisieren
ECTS-Punkte	3 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich (je nach Schwerpunkt) auch in anderen Studiengängen der ABK Stuttgart.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit 15 Seiten (100%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Klausur max. 60 Minuten (50%)

Modultitel	<b>(Pflichtmodul) Fachdidaktik 1 Didaktik und Raum</b>
Modulcode	IMG FD 1
Modulverantwortliche	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotszyklus	Ein Semester/ jedes Sommersemester
Veranstaltungsart	Seminar Grundlagen fachdidaktischer Forschung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium/ Kunstpraktische Arbeit	180 Stunden: - 30 Stunden (60 Stunden) - 150 Stunden (120 Stunden)
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet einen ersten Einblick in künstlerisch forschend ausgerichtete fachdidaktische Ansätze. Schule wird dabei in ganzheitlichen künstlerischen/ ästhetischen Wahrnehmungs-, Lern- und Erkenntnisprozessen als gesellschaftlicher Ort und Kontext für künstlerisches Handeln betrachtet.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen epistemisch / künstlerisch forschend ausgerichtete Ansätze</li> <li>- können räumlich-gestaltende Elemente als Gegenstände ganzheitlicher Lern- und Erkenntnisprozesse in der Schule gestaltend fokussieren</li> </ul>
ECTS-Punkte	6 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist studiengangspezifisch.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen)	Referat (30 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten) Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modultitel	<b>IMG-Werkstattvertiefung (Wahlpflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG WV
Modulverantwortliche	N.N. (Studiengangsleitung)
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit	Ein Semester/jedes Semester
Veranstaltungsarten	Künstlerische (Gruppen)Projektarbeit, Einzel- und Gruppenbesprechungen, Exkursion und/oder Seminar
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Ergänzend, begleitend zu der IMG-Praxis eröffnet das Modul „Werkstattvertiefung“ die Möglichkeit, spezielle Arbeitstechniken und - methoden anhand eines künstlerischen Vorhabens mit besonderen handwerklich- technischen Anforderungen auszubauen und zu intensivieren bzw. neue und unerprobte künstlerische, gestalterische Techniken zu erlernen. Anhand einer abschließenden Arbeit sollen diese erlernten Techniken unter Anleitung der Werkstattdlehrerin oder des Werkstattdlehrers angewendet werden bzw. synergetisch in die IMG-Praxis überführt werden.  Die Studierenden: - haben ein vertieftes Wissen von handwerklich-technischen Abläufen und Vorgängen im Kontext einer künstlerischen, gestalterischen Technik. - verfügen über besondere Kompetenzen und Fertigkeiten im Rahmen spezieller Vorhaben und Projekte im Kunstunterricht an der Schule.
ECTS-Punkte	3 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich in allen Studiengängen wieder
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungskonditionen); inkl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%) Prüfungsumfang und -dauer: Verteilung gemäß den Veranstaltungen, Präsentationen und Gesprächen über den gesamten Zeitraum des Moduls und/oder Abschlusspräsentation

Modultitel	<b>IMG-Architektur (Wahlpflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG Arch W
Modulverantwortliche	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Veranstaltungsarten	Seminar, Übung oder Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Sowohl die handwerklich-technischen, gestalterischen als auch die inhaltlich- theoretischen und historischen Aspekte architektonischen Handelns sind Bestandteil der Lehrveranstaltung. Sie sind Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltung. Alternativ zu den an der Praxis orientierten Lehrveranstaltungen kann auch eine Vorlesung in Architekturgeschichte absolviert werden (Klausur von max. 60 Minuten oder Hausarbeit/schriftliche Arbeit im Umfang von 4-6 Seiten).  Die Studierenden: - erwerben einen exemplarischen, experimentellen Einblick in die grundlegenden Arbeitsprozesse der Architektur (Briefing, Entwurf, Modell, Pläne etc.) anhand praktischer Aufgabenstellung.
ECTS-Punkte	3 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich auch im Studiengang Architektur wieder
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%) Prüfungsumfang und -dauer: Verteilung gemäß den Veranstaltungen, Präsentationen und Gesprächen über den gesamten Zeitraum des Moduls und/ oder Abschlusspräsentation oder Klausur zur Vorlesung (100%) oder Hausarbeit (schriftliche Arbeit) im Umfang von 4 bis 6 Seiten zur Vorlesung (100 %)

Modultitel	<b>IMG-Design (Wahlpflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG Design W
Modulverantwortliche	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit	jedes Semester
Veranstaltungsarten	Seminar, Übung oder Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden 1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Sowohl die handwerklich-technischen als auch die inhaltlich-theoretischen und historischen Aspekte designorientierten Handelns/Gestaltens sind Bestandteil der Lehrveranstaltung. Sie sind Grundlage für die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der Lehrveranstaltung. Die Studierenden sind aufgefordert, sich mittels des Vorlesungsverzeichnisses über die vielfältigen Lehrangebote und Konditionen der Design-Bereiche zu informieren.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben einen exemplarischen, experimentellen Einblick in die grundlegenden Arbeitsprozesse verschiedener Design-Bereiche (Kommunikationsdesign, Industrial-Design, Textildesign) anhand praktischer Aufgabenstellung (Briefing, Entwurf, Layout, Modell, Pläne, Skizzen, Typografie, etc.).</li> </ul>
ECTS-Punkte	3 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich auch in den Designstudiengängen wieder.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (100%) Prüfungsumfang und -dauer: Verteilung gemäß den Veranstaltungen, Präsentationen und Gesprächen über den gesamten Zeitraum des Moduls und/oder Abschlusspräsentation oder Klausur zur Vorlesung (100%) oder Hausarbeit (schriftliche Arbeit) im Umfang von 4 bis 6 Seiten zur Vorlesung (100 %)

Modultitel	<b>IMG-Kunstwissenschaften 3 ECTS (Wahlpflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG KW (W3)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy, N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit	Ein Semester/jedes Semester
Veranstaltungsarten	Vorlesung, Seminar oder Übung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Module Kunstwissenschaft und Ästhetik führen die Studierenden in die Grundlagen kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein. Einen Fokus bildet die methodische Reflexion, d.h. die Interpretation und Analyse von Bild, Architektur und anderen künstlerischen und ästhetischen Phänomenen. Die Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen und im öffentlichen Raum wird rezipiert und reflektiert. Dafür werden die Grundlagen gebildet in Veranstaltungen zur Geschichte der europäischen Kunst-, Architektur-, Design- und Schriftgeschichte. Aspekte außereuropäischer Kunst werden dabei berücksichtigt. Die Module bieten Grundzüge der Geschichte der Kunst und der Architektur sowie der Ästhetik und der Philosophie. Die Module reflektieren diese Inhalte theoretisch und leisten eine Einführung in die kritische Aneignung und Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher, methodischer und kunsttheoretischer Literatur.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein grundlegendes kunsttheoretisches, methodisches und philosophisches Wissen in den unterschiedlichen Bereichen.</li> <li>- haben Grundkenntnisse in profaner und christlicher Ikonographie.</li> <li>- sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeiten im Kontext historischer und zeitgenössischer Positionen zu reflektieren.</li> <li>- können kunstwissenschaftliche Methodik reflektieren.</li> <li>- können Problemstellungen in adäquater Weise in mündlicher und schriftlicher Form erarbeiten, vermitteln und interpretieren</li> </ul>
ECTS-Punkte	3 ECTS



Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich in allen Studiengängen der ABK Stuttgart wieder.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungskonditionen); inkl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit (schriftliche Arbeit) von 4-6 Seiten (100%) oder Klausur (100%)

Modultitel	<b>IMG-Kunstwissenschaften 6 ECTS (Wahlpflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG KW (W6)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel M. Feige, Prof. Dr. Michael Lüthy, N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit	Ein Semester/jedes Semester
Veranstaltungsarten	Vorlesung, Seminar oder Übung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	180 Stunden: - 30 Stunden (60 Stunden) - 150 Stunden (120 Stunden)
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Module Kunstwissenschaft und Ästhetik führen die Studierenden in die Grundlagen kunsttheoretischen und kunstwissenschaftlichen Arbeitens ein. Einen Fokus bildet die methodische Reflexion, d.h. die Interpretation und Analyse von Bild, Architektur und anderen künstlerischen und ästhetischen Phänomenen. Die Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen und im öffentlichen Raum wird rezipiert und reflektiert. Dafür werden die Grundlagen gebildet in Veranstaltungen zur Geschichte der europäischen Kunst-, Architektur-, Design- und Schriftgeschichte. Aspekte außereuropäischer Kunst werden dabei berücksichtigt. Die Module bieten Grundzüge der Geschichte der Kunst und der Architektur sowie der Ästhetik und der Philosophie. Die Module reflektieren diese Inhalte theoretisch und leisten eine Einführung in die kritische Aneignung und Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher, methodischer und kunsttheoretischer Literatur.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein grundlegendes kunsttheoretisches, methodisches und philosophisches Wissen in den unterschiedlichen Bereichen.</li> <li>- haben Grundkenntnisse in profaner und christlicher Ikonographie.</li> <li>- sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeiten im Kontext historischer und zeitgenössischer Positionen zu reflektieren.</li> <li>- können kunstwissenschaftliche Methodik reflektieren.</li> <li>- können Problemstellungen in adäquater Weise in mündlicher und schriftlicher Form erarbeiten, vermitteln und interpretieren</li> </ul>
ECTS-Punkte	6 ECTS

Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte des Moduls finden sich in allen Studiengängen der ABK Stuttgart wieder.
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit 15 Seiten (100%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) oder Hausarbeit 4-6 Seiten (50%) + Klausur (50%)

Modultitel	<b>IMG Modul Diskriminierungssensible Perspektiven (Wahlpflichtmodul)</b>
Modulcode	IMG DSP
Modulverantwortliche	N.N.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit	Ein Semester/jedes Semester
Veranstaltungsarten	künstlerische (Gruppen) Projektarbeit, Gruppenbesprechungen, Exkursion, Seminar, Vorlesung
Workload: - Präsenzstunden und - Selbststudium / Kunstpraktische Arbeit	90 Stunden: - 30 Stunden - 60 Stunden  1 ECTS entspricht 30 Stunden
Bewertung / Teilleistung	Benotet
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Wahlpflichtmodul „Diskriminierungssensible Perspektiven“ bietet die Möglichkeit, das Feld der Bildenden Künste hinsichtlich einer diskriminierungssensiblen Perspektive in den Blick zu nehmen und dazu thematisch, projektorientiert zu arbeiten. So entwickelt sich eine Wahrnehmung, die privilegierende und marginalisierende Strukturen in verschiedenen künstlerischen Feldern, wie auch Möglichkeiten einer auf Diversität zielenden Veränderung fokussiert.  Die Studierenden: - können eigene Positionen und Arbeitsweisen vor dem Hintergrund diskriminierungssensibler Perspektiven reflektieren - erproben eigenständige theoretische und/oder künstlerische Strategien der Auseinandersetzung mit privilegierenden und marginalisierenden Strukturen
ECTS-Punkte	3 ECTS
Verwendbarkeit des Moduls	- Soweit curricular möglich, ist dieses Modul für eine Anrechnung als Modul „AKA- interdisziplinär“ in anderen Studiengängen der ABK Stuttgart besonders geeignet. - Inhalte des Moduls finden sich auch im Diplomstudiengang Kunst
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungskonditionen); inkl. Notengewichtung in %	Regelmäßige Teilnahme / kunstpraktische Prüfung (1 Präsentation von (Projekt-) Arbeiten à 30 Minuten), Referat (15 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 6 Seiten). Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.